

T u r m : In die Westfront des Langhauses eingebaut, quadratisch, durch zwei profilierte Gesimse in drei Stockwerke getrennt. Die Kanten abgeschrägt und etwas vertieft, die Seiten von Lisenen eingefäßt. W. Rechteckige Tür in weißer Segmentbogenrahmung mit Keilstein und Ohren, darunter Tropfen. Darüber gerahmtes Fenster. Im zweiten Stocke rundes, gerahmtes Fenster. Im dritten Stocke an jeder Seite gerahmtes Rundbogenfenster, darüber Zifferblatt, um das sich das profilierte Kranzgesims ausbiegt. Schindelgedecktes Zwiebdach.

Turm.

A n b a u e n : 1. Sakristei, nördlich vom Chore, dessen Ostflucht fortsetzend; gerahmtes Fenster im O., N. von Anbau 2 verbaut.

Anbauten.

2. Totenkammer, nördlich von Anbau 1, mit gerahmter Tür im O. Schindelpulldach über 1 und 2.

3. Emporenstiege, südlich vom Turm, westlich vom Langhause, von Lisenen eingefäßt; gerahmtes Fenster im S. Schindelpulldach. Umfriedungsmauer.

Der allseits steil abfallende Kirchenhügel ist zum Teil mit Futtermauern gestützt, zum Teil mit einer Mauer abgeschlossen. Im W. segmentbogiges Haupttor unter Flachgiebelabschluss.



Fig. 63 Eibenstein, Ruine (S. 60)

In n e r e s :

Inneres.

N. Ausgemalt, mit ornamentalem Stukko an der Deckenbordüre und am Triumphbogen.

L a n g h a u s : Kleiner, rechteckiger Raum; über profiliertem Gesimse und Kehle Flachdecke mit großem Mittelspiegel in profiliertem Kartusche-rahmen. Westempore Holz über Flachdecke und zwei Säulen. Im N. und S. je zwei kurze Rundbogenfenster. Im W. Segmentbogenöffnung zum Turmuntergeschoße.

Langhaus.

C h o r : Um eine Stufe erhöht, einspringend, niedriger als das Langhaus, gegen das er sich in gerahmtem Rundbogen über Eckbändern öffnet. Ein Kreuzrippengewölbejoch mit Blattwerk am großen, runden Schlußstein; die birnförmig profilierten Rippen in halber Wandhöhe abgemeißelt. Im S. ein Fenster wie im Langhause. Im N. Tür zur Sakristei. An der geraden Ostwand (unter dem Altarbilde) die Jahreszahl 12.3. Im N. Sakramentsnische, spitzbogig in Rahmung, die sich über den Scheitel fortsetzt und in eine Kreuzblume ausläuft. Rechteckiges, weißgetünchtes Eisengitter, darüber in der Lünette einblendetes Kleeblattmaßwerk.

Chor.

T u r m : Untergeschoß, Vorhalle im W. des Langhauses.

Turm.

E i n r i c h t u n g :

Einrichtung.

Hochaltarbild an der Ostwand des Chores; Öl auf Leinwand; hl. Ägidius, zu seinen Füßen die geflohene Hirschkuh, hinter ihr nachstürmende Jäger mit Hunden, oben großer Engel und Putten. Bezeichnet: *Preitschopf pinx.* 1827 gemalt.

Seitlich vom Bilde weißgefäßte Holzstatuetten der Hl. Johannes von Nepomuk und Nikolaus mit Buch. Mittelmäßige Arbeiten aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs.

Seitenaltar; Skulpturenaufbau aus Holz, marmoriert und vergoldet. Über Staffel, die von schräg gestellten Volutenkonsolen eingefäßt wird, Aufbau mit seitlichen Pilastern mit Blütengehängen und Deckplatten. Der Mittelteil setzt sich in einen Aufsatz fort, der kartuscheförmig gestaltet und jederseits von Volutenbändern abgeschlossen wird. In der gerahmten Mittelnische moderne Figur; auf den seitlichen Konsolen polychromierte Holzfiguren der Heiligen Joachim und Anna. Um 1760.

K a n z e l : Holz, marmoriert und vergoldet; viereckig. Die Kanten von übereck gestellten Balustern mit Blütengehängen besetzt, von vorladender Deckplatte abgeschlossen. Auf dem Schaldeckel Volutenornament und Statuette des hl. Michael. Um 1730.

Kanzel.